

Volkes Stimme rettet Platanen

Klare Mehrheit bei Bürgerbefragung gegen Fäll-Pläne

VON RAINER BREDA

HILDESHEIM. Die Stadt würde sie am liebsten fällen. Doch nun bleiben die vier Platanen am Neustädter Markt aller Voraussicht nach stehen: Bei der Bürgerbefragung der Verwaltung haben sich 150 der 155 Teilnehmer dagegen ausgesprochen, die Bäume zu entfernen und durch Pyramiden-Hainbuchen zu ersetzen. Nur fünf direkte Anlieger konnten der Idee aus dem Rathaus etwas abgewinnen. Die dürfte sich damit erledigt haben. Die formale Entscheidung trifft zwar der Ortsrat. Doch das Gremium dürfte sich in seiner Sitzung am 19. November kaum über das eindeutige Votum der Bevölkerung hinwegsetzen.

Bei der konnte die Verwaltung mit ihren Argumenten für das Fällen offenkundig nicht landen. Dabei hatte die Stadt in ihrem Brief an die Anwohner, in dem sie um deren Meinung bat, gleich mehrere Gründe ins Feld geführt: Doch weder die vermeintlichen Stolperfallen durch ausufernde Wurzeln noch die tatsächliche Verschattung der Nachbarhäuser überzeugten die Teilnehmer der Befragung – und wohl am wenigsten der Hinweis auf angebliche Gefahren für Allergiker. Auch die Ankündigung, als Ersatz Hainbuchen zu pflanzen, zog nicht.

Die Verwaltung werde dem Ortsrat vorschlagen, die Platanen stehen zu lassen, kündigte Sprecher Helge Miethe an. Die Stadt sei weder vom Ergebnis der Befragung noch der starken Resonanz überrascht. „Wir wussten ja, dass das Thema interessiert – deshalb haben wir die Bürger überhaupt befragt.“ Eigentlich sollten dabei nur die Anlieger zu Wort kommen. Tatsächlich stammen aber nur 22 Reaktionen von ihnen, weitere 51 von anderen Neustädtern. Die übrigen 82 Wortmeldungen kommen von Bürgern aus anderen Stadtteilen und sogar dem gesamten Kreisgebiet.

Trotz des Ergebnisses müsse am Neustädter Markt etwas passieren, betonte Miethe: Um den Wurzeln mehr Raum zu geben, müsse die Stadt einige Parkplätze opfern. Zudem hatte das Rathaus stets auf den erhöhten Pflegebedarf für den Fall hingewiesen, dass die Platanen stehen blieben. Welche Kosten dadurch entstehen, will die Verwaltung in der Vorlage für den Ortsrat erläutern – und auch, wo welche Parkplätze wegfallen.

Die Bürgerinitiative Baumschutz freut sich über den Ausgang: „Das ist ja wunderbar“, sagt Gabi Meiners von der Gruppe. Sie hat in der Neustadt 500 Unterschriften gegen die Pläne gesammelt.

Leserbriefe zum Thema auf Seite 16

Und jetzt weiter mit dem Markt

KOMMENTAR

VON
RAINER BREDA



150 zu 5 – was für ein klares Ergebnis. Vielen Menschen sind Bäume eben wichtiger als ein paar Parkplätze und der Pflegeaufwand für die Stadt. Der gebührt ein Lob dafür, die Bürger überhaupt gefragt zu haben.

Doch die Debatte über den Neustädter Markt ist mit der Platanen-Frage noch lange nicht erledigt. Viele Bürger wünschen sich eher mehr als weniger Bäume auf der Fläche – zumal die Parkplätze dort nie ausgelastet sind. Warum also nicht gleich überlegen, wie sich der Markt an sich schöner machen ließe. Mag mittwochs und sonnabends auf dem Gelände einiges los sein: Ansonsten ist auf dem Platz oft tote Hose. Zu oft.



Die Platanen am Neustädter Markt haben eine große Fan-Gemeinde: Die Bäume dürfen bleiben, dafür fallen Parkplätze weg und die Marktfläche schrumpft etwas. Foto: Moras